

## Präsenzübungen

15. Lesen und diskutieren Sie das Merkblatt „Durchfall“

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Uebersicht\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Uebersicht_node.html)

Welche Maßnahmen halten Sie für besonders wichtig?



Auswärtiges Amt

## Gesundheitsdienst

Stand:  
11/07/GB/GvL

### Merkblatt für Beschäftigte und Reisende

### Durchfall (Diarrhoe)

**Durchfall** kommt in den Tropen häufig vor. Er bessert sich meist mit oder ohne Therapie. Allgemein gilt als Durchfall, wenn ungeformter oder flüssiger Stuhl öfter als etwa 4 mal pro Tag abgesetzt wird. Er ist in der Regel dann harmlos,

- ⇒ wenn weder Blut noch Schleim im Stuhl zu sehen sind **und**
- ⇒ wenn Fieber, Erbrechen, Schmerzen und Kreislaufstörungen fehlen.

Treten diese Symptome auf, sollte ein Arzt konsultiert werden!

Ursachen für Durchfälle gibt es in großer Zahl. In aller Regel sind sie durch Infektionen oder Lebensmittelvergiftungen bedingt. Die Erreger lassen sich meist auch durch häufige Stuhluntersuchungen nicht mehr identifizieren.

Ursache können auch Lebensmittelunverträglichkeiten sein. Entsprechend genügt bei einigen Fällen eine Diätumstellung, andere sind nur mit speziellen Medikamenten (Antibiotika, Parasitenmitteln) oder durch Flüssigkeitsersatz und medikamentös symptomatisch (z.B. Durchfallblocker Loperamid) behandelbar; wiederum andere Durchfälle bessern sich erst im Urlaub, bei Stellenwechsel oder nach der Überwindung einer Lebenskrise.

#### Beispiele/Übersicht:

Ursachen	Beispiel	Untersuchung	Therapie (i.d.R.)
Infekte: Parasiten Bakterien Pilze Viren	Amöben/Lamblien Salmonellen Hefepilze Enteroviren	parasitologisch Stuhlkultur Stuhlkultur	Medikamente  symptomatisch
seltener: Würmer, Erkrankungen der Leber, Schilddrüse oder andere Organe	„Blinddarm- entzündung“ Malaria		
Allergie Klima Psyche	Gewürze/Eiweiß Hitze Lebenskrise	auslassen	vermeiden anpassen bewältigen

#### I. Vorgehen bei "harmlosen" Symptomen:

1. Wasser- und Salzersatz (= "symptomatische Therapie"):

##### Wichtig:

In den Tropen soll man grundsätzlich soviel trinken, daß die Urinfarbe immer hellgelb bleibt und man mehrmals täglich wasserlassen kann.

Säuglinge, Kleinkindern, auch Diabetiker können durch fehlende Nahrung, Wasser- und Salzverlust rasch lebensgefährlich erkranken! Oft muß schon nach wenigen Stunden eine Infusion durchgeführt werden.

Bei Durchfallerkrankungen sind die allgemeinen Beschwerden durch die Verluste von Wasser und Salzen (Elektrolyten) bedingt: alle Organe sind betroffen! Kraftlosigkeit und Niedergeschlagenheit (d.h. Muskeln und Psyche) besser sich rasch, wenn man ausreichend viel von einer Lösung zur "Oralen Rehydratation" (ORS) trinkt.

Exaktes Rezept: (Abkürzungen s.u.)